



Getrennte Wege oder einig im Wandel?

Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix beleuchtet die Herausforderungen der Demokratie für Deutschland und Frankreich

FRANKFURT AM MAIN, 16. DEZEMBER 2016. Die diesjährige Inhaberin der Grosser-Gastprofessur, Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix, widmet sich in ihrem stadttöffentlichen Vortrag zum Thema

„Getrennte Wege oder einig im Wandel?“

am: Mittwoch, dem 18. Januar 2017, 19 Uhr,
Ort: Goethe-Universität, Campus Westend, Renate-von-Metzler-Saal,
Cas. 1.801, Theodor-W. Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main

den Herausforderungen der Demokratie für Deutschland und Frankreich.

Immer wieder wird behauptet, die Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich seien heute so groß wie nie zuvor. Es gibt dafür zahlreiche Argumente, etwa den sich vergrößernden wirtschaftlichen Abstand zwischen der „erfolgreichen, global angepassten und weltoffenen“ Bundesrepublik und dem „reformscheuen, verkrampten und nun vom Terrorismus gebeutelten“ Frankreich. Der Aufstieg des radikalen Front National im Kontext der misslungenen Integration von Zugewanderten lässt Sorgen um die Stabilität der französischen Demokratie aufkommen.

Auf der anderen Seite sind Deutschland und Frankreich heute, trotz nationaler Unterschiede in der parlamentarischen Praxis und der politischen Kultur, als Demokratien mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Sich auflösende politische Milieus und veränderte Formen der Partizipation begleiten ein gewandeltes Wählerverhalten, ein komplexitätsreduzierendes politisches Angebot und die Bildung neuer Fronten. Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix, seit 2008 Universitätsprofessorin für deutsche Zeitgeschichte an der Université Paris-Sorbonne, wird in ihrem Vortrag der Frage nachgehen, wie unterschiedlich Deutschland und Frankreich tatsächlich sind.

Wir bitten hiermit um Veröffentlichung dieses Termins.

Kollegen der Redaktionen, die an dem Vortrag teilnehmen möchten, bitten wir um Voranmeldung bis zum 16. Januar 2017, 16 Uhr, per E-Mail an mandryk@sptg.de.

In Kooperation mit:



Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information
und Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

**Stiftung Polytechnische
Gesellschaft Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



Das Internationale Programm „Alfred-Grosser-Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung“

am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität wird von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main ermöglicht. Es wurde 2009 auf Anregung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Frankfurt am Main e. V. initiiert. Ziel des Programms ist es, die Forschung und den öffentlichen Diskurs über Bürgergesellschaft und Demokratie in Frankfurt zu stärken. Jährlich besucht ein prominenter Forscher oder eine prominente Forscherin die Universität und vertieft in Seminaren und Vorträgen Aspekte der Thematik aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Namensgeber ist der in Frankfurt geborene Publizist und Politologe Alfred Grosser – ein zentraler Wegbereiter der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Inhaber der Alfred-Grosser-Gastprofessur seit 2009

- | | |
|------------------|---|
| 2009/2010 | Prof. Dr. Alfred Grosser (Paris)
Bürgergesellschaft und Demokratie in Deutschland und Frankreich |
| 2010/2011 | Prof. Dr. Saskia Sassen (New York)
Globale Migrationsphänomene |
| 2011/2012 | Ratna Omidvar (Toronto)
Bürgergesellschaft und Migration |
| 2012/2013 | Prof. Dr. Annette Zimmer (Münster)
Wandel der Zivilgesellschaft |
| 2013/2014 | Prof. Dr. Thamy Poghrebinschi (Rio de Janeiro)
Direkte Demokratie – Projekte aus Südamerika |
| 2014/2015 | Prof. Dr. Yves Sintomer (Paris)
Deliberative und partizipative Demokratie in Europa |
| 2015/2016 | Prof. Dr. Catherine Colliot-Thélène (Rennes)
Sozialstaat und Legitimitätskrise demokratischer Gesellschaften |

Weitere Informationen:

Prof. Alexander Ebner, Prodekan des Fachbereichs
Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Universität, Kontakt via Sonja P.
Stamness: (069) 798-36515, stamness@soz.uni-frankfurt.de;

Daphne Lipp, Bereichsleiterin Fördermanagement und Antragswesen,
Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Tel: (069) 789889-18, lipp@sptg.de

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information
und Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

**Stiftung Polytechnische
Gesellschaft Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de